

I.

Geschichtliche Darstellung des Kohlenbergbaues im Fürstenthume Calenberg.

Vom Amtsassessor A. Ebert zu Lehe.

Einleitung.

Wenn die volkswirthschaftliche Bedeutung, welche der Kohlenbergbau unseres Landes jetzt bekommen hat, eine Darstellung seiner Geschichte von selbst rechtfertigt, wird es nur einer Erklärung darüber bedürfen, daß wir uns bei dem Versuche, diese Aufgabe zu lösen, auf das Fürstenthum Calenberg beschränkt haben. Gern hätten wir z. B. die Geschichte der Kohlenbergwerke im Fürstenthume Osnabrück mit behandelt; es fehlten uns hierzu jedoch die eigene Anschauung und die erforderlichen Quellen, Hülfsmittel, welche uns hinsichtlich der Calenbergschen Werke während einer längeren dienstlichen Stellung beim Amte Wennigsen zu Gebote standen.

Als Quellen sind bei der nachfolgenden Abhandlung vorzugsweise die uns mit dankbar anerkannter Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellten älteren Acten des Königlichen Ministeriums der Finanzen und des Handels, der Aemter Wennigsen, Springe und Lauenstein, so wie der jetzt vereinigten Klosterämter Wennigsen und Barsinghausen benutzt. Die sonst noch benutzten Schriften ergeben sich aus der Arbeit selbst, zu der sie angeführt sind, wenn unsere Darstellung ihnen folgt. Außerdem sind wir durch Mittheilungen und Belehungen von Angehörigen des Bergfaches, denen wir hier zu danken uns erlauben, vielfach freundlich unterstützt.